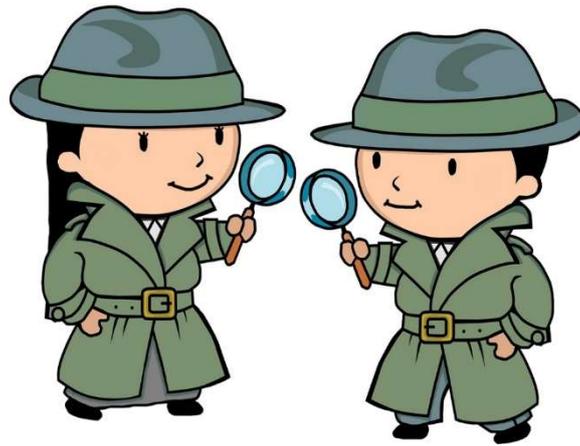


# Unsere Kita stellt sich vor

## Kindertagesstätte der kleinen Detektive



Kindertagesstätte der kleinen Detektive  
Kirchstraße 11, 56316 Raubach

Kitaleitung: Petra Hütte  
Tel.: 02684/959032  
E-Mail: [kiga-raubach-kirchstrasse@t-online.de](mailto:kiga-raubach-kirchstrasse@t-online.de)

## Geschichte und Umfeld der Einrichtung

Die Kindertagesstätte wurde im alten Kindergarten der Ortsgemeinde in Raubach eingerichtet, sie dient seit dem 01.09.2021 als Übergangslösung bis die Kindertagesstätte in Puderbach neu gebaut und eröffnet wird. Dies dient dazu die Not der Eltern, die einen direkten Platz in einer Kindertagesstätte der Verbandsgemeinde benötigen, zu lindern.

Gestartet sind wir mit 30 Kindern. Aufgrund weiter steigender Nachfrage konnten wir unsere Betriebserlaubnis seit dem 01.06.2022 auf 45 Kinder erweitern.

## Lage

Das Gebäude befindet sich in der Nähe der Kirche und eines öffentlichen Spielplatzes. Unweit davon gibt es zudem eine weitere Kindertagesstätte, eine Grundschule, eine Förderschule, eine Backstube, diverse Geschäfte, einen wöchentlichen Markt und ein Ärztezentrum. Geprägt durch die ländliche Struktur der Verbandsgemeinde (ca. 15.000 Einwohner) leben häufig Großeltern und Verwandte in unmittelbarer Nähe. Daraus ergibt sich, dass die Kinder noch andere Bezugspersonen in der Familie haben und viele Eltern erwerbstätig sind. Die meisten Familien wohnen in eigenen Häusern. Durch neu ausgeschriebene Bauplätze wächst die Verbandsgemeinde beständig. Die Kindertagesstätte, so wie die Vereine (z.B. Feuerwehr, Sportvereine) sind wichtige Bezugspunkte in der Verbandsgemeinde und Kooperationspartner für die Kindertagesstätte.

## Vorstellung der Einrichtung

Die Kindertagesstätte der kleinen Detektive steht unter der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Puderbach. Der Betreuungsumfang umfasst zwei Gruppen mit Öffnungszeiten von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Hier können die Kinder in einem Wochenstundenumfang von maximal 45 Stunden ganztätig betreut werden. Es werden Kinder im Alter vom zweiten bis zum sechsten Lebensjahr aufgenommen. Gegen ein Entgelt wird ein warmes Mittagessen, angeboten.

Die vorgegebene Kernzeit, sowie die tägliche Mittagspause verhelfen zu einem möglichst ungestörten Ablauf des Alltags. Unsere Einrichtung ist montags – freitags, von 7:00 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet. Dabei sollten alle Kinder spätestens ab 9:00 Uhr anwesend sein, da wir uns in einem Morgenkreis nochmal alle offiziell begrüßen. Das Mittagessen beginnt um 12:00 Uhr und dauert in der Regel bis 13:00 Uhr. 45 Kinder können auf 2 Gruppenräume verteilt, in unserer Einrichtung ein Mittagessen

einnehmen. Das Mittagessen wird von der Catering Firma Nuss aus Dierdorf frisch gekocht geliefert. Im Anschluss findet für alle Kinder, in unterschiedlicher Form, eine Mittagspause statt. Für Kinder, die einen Mittagsschlaf benötigen, stehen in einem separaten Raum Kinderbetten zur Verfügung. Um die allgemeine Mittagspause nicht zu stören, sollten die Kinder nach dem Mittagessen erst ab 13:30 Uhr abgeholt werden.

### Leitbild

Die VG Puderbach mit ihren rd. 15000 Einwohnern in 16 Ortsgemeinden ist eine ländliche und waldreich geprägte Region. Eine intakte Infrastruktur, gute Autobahn – und Bahnverbindungen ermöglichen es hier ansässigen Familien, die Natur zu erleben und gleichzeitig die Großräume Frankfurt und Köln zu erreichen.

Somit bieten wir ideale Bedingungen zum frühkindlichen Erleben in unseren Tagesstätten. Für unsere Mitarbeiter\*Innen bieten wir ein professionelles Umfeld, leben in unseren Einrichtungen einen positiven Teamgeist. Unser Handeln ist geprägt von Transparenz und Offenheit. Hierzu sind wir einrichtungsübergreifend und behördlich untereinander gut vernetzt.

In unseren Kitas wird eine Atmosphäre des Vertrauens geschaffen, in der das Kind in seiner Einmaligkeit wahrgenommen wird!

In unseren Kitas sollen sich die Kinder wohl und geborgen fühlen und sich in ihrer ganzheitlichen Entwicklung frei entfalten dürfen.

Das Kind ist von Anfang an „Person“, wir nehmen es in seiner Einzigartigkeit, mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Stärken und Schwächen wahr und geben ihm Zeit und Raum, sich individuell zu entwickeln.

Die Kinder haben die Möglichkeit, aus ihren eigenen Erfahrungen und Handlungen lernen zu dürfen.

Wir sind eine beziehungsorientierte, aktive und zuverlässige Entwicklungsbegleitung und fördern die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess. Mit einer liebevoll anregenden Umgebung bieten wir die Möglichkeit, ihre Welt sinnbetont zu begreifen und sie sich anzueignen.

Wir nehmen die Interessen der Kinder wahr und gestalten unsere pädagogische Arbeit so, dass die Kinder zu selbstbewussten, sozialen und selbstständigen Menschen heranwachsen können

Die Bildungsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz geben unserer Arbeit den gesetzlichen Rahmen.

Gemäß diesem gesetzlichen Auftrag fördern wir die Entwicklung aller Kinder zu eigenverantwortlichen, toleranten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Wir ergänzen und unterstützen die Erziehung in den Familien und pflegen mit den Erziehungsberechtigten eine gleichwürdige und verlässliche Partnerschaft. Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Erziehung. Kinder erforschen mit Freude, sie erfahren, erleben und gestalten ihre Umwelt mit allen Sinnen. Die pädagogischen Mitarbeiter\*Innen sind die Wegbegleiter\*Innen der Kinder ihren Bildungsprozessen.

In unserer Verbandsgemeinde und in unseren Kitas begegnen wir allen Menschen auf Augenhöhe und Respekt, wir würdigen dabei die Einmaligkeit aller Familien!

Eltern, Fachkräfte und Träger bilden eine Verantwortungsgemeinschaft im Kontext der frühkindlichen Erziehung.

Unser gegenseitiger Umgang miteinander, sowohl mit den Kindern, den Eltern und allen Kooperationspartnern, ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Wertschätzung geprägt.

Die pädagogische Arbeit basiert auf gesellschaftlichen Grundwerten wie Akzeptanz, Toleranz, Empathie und Kongruenz.

## Tagesablauf

### Morgenkreis

Die Gruppen beginnen den Vormittag mit einem gemeinsamen Morgenkreis. Wir treffen uns im Stuhlkreis (bzw. auf dem Teppich oder Sitzkissen) und führen nach einer gemeinsamen Begrüßung die Gruppenliste durch. Hierdurch nehmen die Kinder bewusst wahr, wer heute anwesend ist oder auch fehlt. Im Anschluss nehmen die Kinder an einem pädagogischen Angebot teil. Im Morgenkreis werden unsere Kinderbesprechungen (z.B. zum Thema Spielmaterial, Gruppenregeln etc.) abgehalten. Bei den ausgewählten Beschäftigungen achten wir darauf, dass die Kinder ganzheitlich und dem Entwicklungsstandentsprechend gefördert werden. Dies kann über Geschichten, Bilderbücher, verschiedene Spiele, Experimente, Wahrnehmungsübungen, Kreatives Arbeiten, Singen und vielem mehr realisiert werden. Während des Morgenkreises erleben die Kinder sich als Gruppe, was das „Wir-Gefühl“ stärkt. Zudem lernen sie verschiedenste Gesprächsregeln und Umgangsformen kennen, treffen gemeinsame Entscheidungen und können sich individuell einbringen und ihre Sinne schärfen. Zudem werden die Konzentration und Aufmerksamkeitsspanne gefördert.

### Projekte

Durch den Situationsorientierten Ansatz arbeiten wir mit Projekten. Dabei wird anerkannt, dass das Kind aktiver Mitgestalter der eigenen Wissenswege ist. Diese Wege geht jedes Kind für sich und in einem individuellen Rhythmus. Projekte sind dabei Themen, die die Kinder über einen längeren Zeitraum beschäftigen. Bei der

Themenauswahl unserer Projekte achten wir auf die momentanen Lebensbedürfnisse, die Jahreszeiten und Interessen der Kinder. Das Thema wird in unterschiedlichen Angeboten erarbeitet. Die Projekte werden dokumentiert und transparent, beispielsweise für die Eltern, dargestellt. Die Dauer eines Projektes hängt vom anhaltenden Interesse der Kinder ab und kann sich von wenigen Wochen bis hin zu einem Jahresprojekt hinziehen. Die Aktivitäten während eines Projektes sind dabei logisch aufeinander aufgebaut und abgestimmt, damit die Sinne der Kinder angesprochen und alle Bildungsbereiche berücksichtigt, sowie Zusammenhänge innerhalb eines Projektes für die Kinder verständlich werden. Dadurch werden die Kinder ganzheitlich gefördert.

### Mittagessen

Um 12:00Uhr findet das Mittagessen statt. Das Mittagessen für alle Kinder ab 7 Stunden Betreuung verpflichtend. Die Essensituationen in der Kindertagesstätte (hierzu zählt selbstverständlich auch das Frühstück) sind wichtige Situationen im Entwicklungsalltag der Kinder. Wir achten darauf, dass die Kinder sich an bestimmte Umgangsformen halten, Tischregeln kennen lernen, sich mit Hygienestandards auseinandersetzen (z.B. das vorherige Hände waschen usw.) und am gemeinsamen Esstisch das gemeinschaftliche Erlebnis und eine gewisse „Tisch- und Essenskultur“ verinnerlichen. Uns ist es sehr wichtig, dass der Speiseplan ganzheitlich, abwechslungsreich und gesund gestaltet wird. Die Kinder sollen so auch die Chance erhalten sich mit neuen Geschmäckern und Lebensmitteln auseinanderzusetzen. Die Kinder nehmen ihr Essen in den Gruppen ein. Dies wird aber nicht getrennt von Älteren oder Jüngeren Kinder, so dass der Effekt der Vorbildfunktion, das voneinander Lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und die Sprachförderung nicht verloren geht.

### Mittagspause

Ausreichendes Schlafen und Ausruhen sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde kindliche Entwicklung. Nach dem Mittagessen und auch nach individuellem Bedarf der einzelnen Kinder bzw. der Gruppe werden im Alltag Ruhephasen eingeplant. Die Räumlichkeiten sind dabei so gestaltet, dass die Kinder selbstständig in die Ruhe finden können (z.B. in ruhigen Spielecken zum Kuscheln, ohne laute Spielmaterialien, Lesecken usw.). Kinder die tatsächlich noch den Schlaf während der Zeit in der Kindertagesstätte benötigen, erhalten einen eigenen fest zugewiesenen Schlafplatz im Schlafräum. Die Kinder dürfen ein Kuscheltier von zu Hause mitbringen um sich etwas heimischer zu fühlen. Die Kinder werden durch eine Erzieherin in den Schlaf begleitet. Hauptpausenzeit ist nach dem Mittagessen. Schlafphasen werden individuell nach Bedarf ermöglicht. Der restlichen Kindergruppe, die nicht schläft, wird nach dem Essen eine Ruhephase angeboten, um ihren eigenen individuellen Bedürfnissen nachgehen zu können. Diese wird jeden Tag von einer anderen Fachkraft durch unterschiedliche Angebote, wie beispielsweise einer Geschichte gestaltet. Die Kinder werden über das Angebot in der Ruhephase während des Essens informiert.

### Freispielzeit

Die Freispielzeit sollte frei, spontan und „zwecklos“ bleiben, denn nur dadurch wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, selbstbestimmt nach eigenem Interesse die

Welt zu erkunden und sich zu eigen zu machen. Wie bereits unser Bild vom Kind zeigt, ist die Erfahrung von Autonomie bedeutend für die kindliche Entwicklung. Kinder erklären sich die Welt durch ihr Spiel, bewältigen Probleme oder spielen aktuelle Themen mit verschiedenen Handlungsalternativen durch. Um Kinder bei der Entwicklung zu selbstständigen Menschen mit positivem Selbstkonzept zu unterstützen, ist es wichtig, den Kindern Möglichkeiten zu geben, selbstständig und eigeninitiativ handeln zu können.

### Team

Unser Team setzt sich zusammen aus fünf staatl. anerkannten Erzieher- \*innen, einer staatl. anerkannten Sozialassistentin, einer Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und einer Hauswirtschaftskraft mit unterschiedlichen Stundenanteilen.

### Ausbildungsstätte

Kinder und Familien viele Jahre zu begleiten bedeutet sich sowohl der Verantwortung, als auch den vielfältigen Herausforderungen bewusst zu sein und setzt eine sehr intensive, qualifizierte, pädagogische Ausbildung voraus. Deshalb ist unsere Kita ein Ort des Lernens und Erfahrens für künftige Erzieher\*innen und Sozialassistent\*innen und zugleich ein Erfahrungs- und Praxisfeld für junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr oder Praktikum absolvieren möchten.

### Kooperation

Keine Einrichtung sollte nur für sich alleine arbeiten. Im Austausch und in der Kommunikation mit anderen Einrichtungen und Institutionen bleibt die Arbeit auf dem neuesten Stand, wach und geprägt von umfangreichem Wissen.

Daher ist es uns sehr wichtig im Austausch mit anderen Einrichtungen/Institutionen zu stehen:

#### Andere Institutionen

- Frühförderstellen
- Erziehungsberatungsstellen
- Grundschulen
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Fachschulen etc.